





Kammer gesprochen und nicht omlliche Mit- glieder des Reichstages hatten bereits Neben- gehalten, die nicht darauf berechnet waren, die Lage zu verbessern.

Man erhält nicht den Wert neuer Freund- schaften, indem man die alten im Stiche läßt. Sicherlich wollen wir neue Freundschaften eingehen, aber nicht um den Preis einer Freundschaft, die wir besitzen. Einer Politik der Splendid Isolation zu vertrauen, wäre unmöglich. Das würde uns zwingen, Kriegsschiffe zu bauen, wobei wir nicht den Maß- stab der zwei größten Seemächte, sondern die vereinigten Seemächte zugrunde legen müßten.

Grey schloß seine Ausführungen mit der Erklärung, er hoffe, daß, so gegenwärtig keine Perspektive eines Krieges bestehe, seine Rede einen beruhigenden Einfluß ausübe und jene beschwichtigten würde, die sich allarmiert fühl- ten. Die Erklärungen des deutschen Reichs- kanzlers, daß die Regelung der marokkanischen Frage alle Differenzen nicht nur mit Frank- reich, sondern auch mit England befeitige, habe Redner gerne geäußert und auch dem deutschen Volkshörer seine größte Befriedigung über den Abschluß der Verhandlungen aus- gesprochen. Von jetzt an wird diese Frage Europa nicht mehr beunruhigen. Die Rolle, die wir gespielt haben, war eine substanz- reiche. Aber wenn wir ein geringeres Interesse an dem Tag gelegt hätten, dann würden wir es an unserer Pflicht haben fehlen lassen, unsere Interessen zu schützen und unsere Verpflich- tungen zu erfüllen. Wenn die Frage endgültig geregelt ist, so bezeugt Redner, daß die Rolle, die England gespielt hat, wesentlich zur Friedenschaffung beigetragen habe. Er hoffe, daß dies auch die Ansicht des Hauses sei. (Beifall)

Der neue Führer der Opposition Bonar Law erklärt, die Rede Greys enthalte nichts, was er zu kritisieren wünschte; er wolle nur erklären, daß in England kein gegen Deutsch- land gerichteter Gesichts besteht. Ein englisch- deutscher Krieg wäre ein unglückliches Un- glück, aber der beste Ausgang des Friedens liege darin, daß jedes Volk erkenne, daß das andere seine Rechte bis zum letzten Blut- tropfen verteidigen würde. Die Rede Lloyd Georges in der Mansionhouse sei untadelig. Wir mögen Deutschen nicht einen Platz an der Sonne. Redner freut sich, daß Grey deutlich erklärt habe, daß wir jede Ursache für eine Meinungsänderung den beiden Hän- dern zu beiseitigen wünschen.

In Bezug auf das Verlangen der Presse, daß über die äußere Politik des Landes das Parlament und das Land mehr aufzuklärt werde als bisher, erklärt Pre- mierminister Asquith, er sympathisiere mit diesem Wunsch, aber man müsse zugeben, daß die Diplomatie notwendigerweise ein mehr oder weniger geheimes Spiel sei. Kein Land könne seine Politik mit offenen Worten führen; wenn es so handelte, wäre seine Politik dem offenen Inzidenzdrucke preisgegeben. Das sagt aber keineswegs, daß die Ziele und Motive unserer auswärtigen Politik dem Volke ver- borgener bleiben müssen. Unsere Politik in der Angelegenheit, die uns hier beschäftigt, war uns eingegeben vom Verlangen, die engli- schen Interessen zu schützen und unsere Vertragspflichten zu erfüllen und unsere Freundschaften und Entenzen in ihrer ganzen Kraft aufrechtzuerhalten, die wir wir glauben, gegenseitige Vorteile bieten. Diese Freundschaften haben keinen exklusiven charakter. Wir wünschen nicht, uns irgendeiner Macht entgegenzustellen, die ihren Platz an der Sonne haben will. Wir werden uns freuen, wenn wir den Anfang dieser Freundschaften und Entenzen erweitern und in den Bereich ihres Friedens stiftenden verknüpfenden Einflusses andere Mächte ein- schließen können. Das erste Interesse Englands ist und bleibt heute wie immer: der Welt- friede. Unsere Diplomate und unsere Politik werden sich auf dieses Ziel zuwenden. Die Ausführungen der übrigen Redner waren von keinem größeren Interesse. Im Allgemei- nen war der Ton fast aller Redner für Deutsch- land freundlich.

Die Debatte wurde verlag. Die Regierung verspricht, auf Verlangen einen anderen Tag für die Fortsetzung derselben zu gewähren.

**Der italienisch-türkische Krieg.**

Konstantinopel, 28. November. Da nach Ansicht der Porte außer einigen Punkten an der Küste von Tripolis, welche von den Italienern besetzt sind, das ganze Vilajet Tripolis unter der tatsächlichen Ver- waltung der Türkei steht, beschloß die Porte, bis die Italiener — wie die Worte sagt — die Stadt Tripolis zu verlassen gezwungen sind, den Sitz des Vilajets nach Sion oder einen anderen Punkt zu verlegen und die Mächte einzuladen, auch den Sitz der Konsta- ntinopel provisorisch zu verlegen. Der Beschluß soll demnächst ausgeführt werden.

Paris, 28. November. Nach einer halb- amtlichen Meldung schließt sich Frankreich zweifellos der russischen Regierung an, um Italien zu ermahnen, die Blockade der Darda- nellen zu unterlassen. Der Schritt wird einem durchaus freundlichen Charakter tragen.

Konstantinopel, 28. November. In offiziellen Kreisen der Porte herrscht die Ansicht vor, daß die Blockade der Dardanellen als ausgeschlossen zu betrachten sei. Die Furcht vor einer Flottenaktion der Italiener im Archipel oder einem Angriff auf die Forts der Dardanellen ist ganz geschwunden. In den Kreisen der Porte wird hervorgehoben, daß die Türkei zum äußersten Widerstande ent- schlossen sei.

Rom, 28. November. (Agenzia Stefani.) Die Blätter bringen aus Tripolis Einzelhei- ten über den Kampf vom 26. d. M. Die „Tribuna“ sagt, daß eine große Zahl von Araberleuten vorgefunden wurde, was wieder- um eine Bestätigung dafür ist, daß der Feind in den Gezeiten der letzten Tage zahlreich Verluste davongetragen habe. Viele Beduinen wurden, mit Ketten an den Palmaesomen ge- fesselt, gefangen, augenscheinlich, weil die Türken es befohlen, daß sie befristeter werden. Die ganze Dose ist voll von Verletzten und Depots mit Waffen und Munition. Man fand die Kaserne von Jenni fast vollständig zerstört von den Schrapnells, die in den letz- ten Tagen vom Schlachtschiffe „Carlo Al- berto“ mit einer bewundernswürdigen Ge- nauigkeit abgeschossen worden waren. Die türkischen Verlustangaben, welche von den Unfrigen befestigt worden sind, waren wirklich kunstvoll angelegt.

Der „Messaggero“ hebt hervor, daß die Türkei gegen eine Sanitätsabteilung, die sich in der Nähe der landwirtschaftlichen Schule niedergelassen und die Fahne mit dem roten Kreuz geführt hatte, geschossen hätten.

General Caneva hat an die Truppen einen Tagesbefehl erlassen, in welchem die von un- serer Soldaten im Kampfe vom 26. d. M. entfaltete Aktion lobend hervorgehoben wird. Dieser Tagesbefehl wurde mit größtem En- thusiasmus angenommen. Es wurde festge- stellt, daß unsere Verluste viel geringer sind, als man anfangs angesichts des hartnäckigen Kampfes angenommen hatte. Die Zahl der verwundeten Araber ist größer als die unse- rer Verwundeten. Die Araber bekräftigen es, daß sie viele Tote gehabt haben.

Konstantinopel, 28. November. Dem „Idam“ zufolge dauern die Kämpfe bei Tripolis fort. Die Italiener seien in der Stadt eingeschlossen. Der Versuch der Itali- ener, das Fort Jenni wiederzuerobern, sei ge- scheitert. Die Italiener hätten sich unter Ver- lusten einer Anzahl von Toten zurückgezogen. 80 Italiener, darunter vier Offiziere seien gefangen genommen worden.

**Streit.**

Prag, 28. November. Der Streit bei der Firma Johann Viebig & Cie. in Swarow hat eine weitere Ausdehnung erfahren, indem sich den Streikenden fast alle Arbeiter des Betriebes angeschlossen haben.

Paris, 28. November. 4000 Automobil- besitzer hatten gestern in der Arbeit- stube eine Versammlung ab, in der einstimmig beschlossen wurde, heute früh in den Gesamt- ausstand zu treten, weil ihre Forderungen abgelehnt worden waren.

Madrid, 28. November. Die Studenten, die mit der von der Regierung anlässlich der Ereignisse in Barcelona eingenommenen Hal- tung unzufrieden sind, haben den Generalstreik für ganz Spanien beschlossen.

**Begnädigung.**

Wien, 28. November. Die Blätter mel- den, daß die wegen Ermordung der Mäherin Louise Weiß zum Tode verurteilte Marie Bar- tunek zu lebenslanglichem schweren Kerker be- gnädigt wurde.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 28. November 1911.

**Witterungsüberblick:**

Der Luftdruck ist auch heute in den meisten Orten des Kontinents bedeutend gestiegen. Der Meer- des Hochdruckes liegt in S-W-Richtung, aus N-W ist eine neue Depression im Anzuge.

In der Bosphorus meist trüb und neblig, schwache westl. G-W-liche Winde, wärmer. An der Adria heiter bis leicht wolfig, schwache variable Winde, wärmer. Die See ist im N ruhig, im S leicht bewegt.

Vorwärtliches Wetter in den nächsten 24 Stun- den für Pola: heiter bis leicht wolfig, schwache SW-, später NE-Winde, kühl.

Barometerstand 7 Uhr morgens 771.9

2 " nachm. 771.6

Temperatur um 7 " morgens + 9.2

2 " nachm. + 14.6

Regenzeit für Pola: 74.3 mm.

Temperatur des Meeresspiegels um 8 Uhr vorm.: 15.4

Ausgegeben um 2 Uhr 40 nachmittags

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt **allerlei Malerarbeiten.**

Anmeldungen und Bestellungen werden in **Via Sergia 59** entgegengenommen. 390

**Die Firma S. CLAI**  
Via Sergia 13 Pola Telephone 160  
empfiehlt diverse ausländische Spezialitäten als  
**Marrons glacés**  
**Marrons pure**  
**Prunes de Karlsbad**  
**Görzer Früchte**  
**DATTELN**

**Bienenhonig**  
geschleudert, garantiert naturrecht.  
Klagen oder Forderungen. Versand franco in Blech-  
dosen à 5 Kilogramm gegen Nachnahme von  
8.50 Kronen. Für Wiederbesteller senden wir  
Kasser und Duffet. 233  
Erlter uog. Bienenhonig-Export Balatonudvar, Ungarn.

**DANKSAGUNG.**  
Die Familien Lomosik, Kaar und Pogatschnigg sprechen auf diesem Wege Allen, insbesondere den Angehörigen der k. u. k. Kriegs- marine ohne Rang- und Standesunterschied, welche sich am Leichenbegängnisse ihres lieben Gatten und Schwiegervaters, Herrn  
**Johann Lomosik**  
in so zahlreicher Weise beteiligt haben, sowie für die zahlreichen Kranzspenden, ihren innigsten Dank aus.  
Die hl. Seelenmesse wird Donnerstag den 7. Dezember 1911 in der Marinepfarrkirche gelesen werden.  
POLA, 28. November 1911.

**Salone „Cinema Minerva“**  
Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:  
**Der Roman eines armen Jünglings**  
oder  
**Der Letzte der Frontignac.**

**DIE ALTE FIRMA**  
**Girol. Andrioli**  
Via Giosuè Carducci 12-14, Telephone 6  
empfiehlt sich für **Holzbretter, Träme u. Baumaterialien.**

**CINEMATOGRAFO „EDISON“, Via Sergia 34**

Programm für heute:  
**Die großen Manöver**  
des österreichisch-ungarischen Heeres in GALIZIEN 1911  
unter persönlicher Oberleitung Seiner k. u. k. Hoheit des Herrn  
**Erzherzogs Franz Ferdinand.**

### Technische Kalender für 1912:

Infanterie-Kalender, Eisen- und Metallgießer-Kalender, Messing-Kalender, Feuer-Kalender, Kupfer-Kalender, Metall-Ingenieur-Kalender, Maschinenbau- und Metallarbeiter-Kalender a Kronen 2.40. Vorständig bei **G. Schmidt, Buchh., Foro 12.**

### kleiner Anzeiger.

**Consumentenrat für Erwachsene** (Anfänger) **Donnerstag** und **Dienstag** von 5-7, 7-9 und 9-11 Uhr abends. Einleitungs- und einwöchige jeden Tag von 5-7 Uhr abends im Saal: Via Arena (ex. Klotzsch), Langhäuser Gasse.

**Ein möbliertes Zimmer** mit Gas, Parkettboden, elektrischer Beleuchtung, sofort zu vermieten. Via Salsoglio 6, 3. Stod. **2430**

**Schöne Villa** beim Bergschlosspark zu verkaufen. Näheres in der Administration. **2436**

**Ein rein möbliertes Kabinett** sofort zu vermieten. Via Staudovich 33. **2434**

**Möbliertes Zimmer**, bei deutscher Familie, an besseren Arbeiter zu vermieten. Admiral-Platz 12, 1. Stod. **2444**

**Junggeleitetes Wohnhaus** oder auch für Ehepaar geeignet, schön möbliert, 2 Zimmer, Kabinett, Küche, große Terrasse etc. 1. Dezember zu vermieten. Via Brandizza 24, 2. Stod. **2425**

**Eine sehr gute Köchin** wird gesucht. Via dell' Ospedale 33 (Villa). **2418**

**Wohnung** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kabinett, Badezimmer, sämtlichen Badez., Kaffee- und geschlossener Terrasse zu vermieten. Via Riva Defendente 19, 2. Stod. **411**

**Rein möbliertes Zimmer** zu vermieten. Piazza Saffio Str. 2, weitere versch.

**Es werden** für deutsche Brieffächer (separater Katalog) bessere Kopiergeräte gesucht. Offerte erbeten unter „R. D.“, Via Riva 236 (S. Policarpa), ebenerdig. **2425**

**Walenrücken samt Rollen** blattförmig, 8 Kilo-Paket enthalten 2 schwere oder 3 leichte. Nachfrage 6 Kronen samt Post. Versendet Franz Kupprecht, Wild-Eppert, Wabenbach, Böden. **474**

**Talentsuchtige Mädchen** der bescheidenen Klasse, bescheidene Bekleidung, sucht ehrenbare Bekanntschaft mit vermögenden Herrn. Bekanntschaften erbeten unter „Grüne Wälder“ an die Administration des Blattes. **2420**

**Küchenschneidemaschine**, täglich frisch, 10 Pf. Colli naturrein, 10 Pf. Salz, Str. 556, für Probe 1/2 Butter, 1/2 Speck Str. 556. Bei einmal bestellt liefert bestimmt frische Butter. Josef's Metzgerei (Kerlsbau) in Trieste 11 (Vest). **469**

**Stellen-Vermittlungs-Bureau Maria Ketter**, für alle Stände empfiehlt den besten Herrschaften, besonders: Gesellschaftsdamen, Kinderkranke, Geschäftsführer, Hotelkuchenspezialisten, Köchinnen und Haushaltungsdamen. **459**

**Evangelisches Fräulein** mit 200.000 Kr.; katholische Witwe 80.000 Kr.; Jüdin 200.000 Kr. sowie viele 100 andere Tanten wünschenswert. Herren leben Standes (w. u. ohne Verm.) exp. kosten. Karl Schlegelinger, Werlich 165. **475**

**Zu verkaufen** Diamanten (die vier Jahreszeiten), Edelsteine, verschiedene Schmuckstücke und Juwelen, eine sehr gute Violin, orientalische Teppiche und Vorhänge sowie viele andere Gegenstände aus China und Japan und Musikinstrumente aus Ton und Bronze. Koch, Via Salsoglio 8. **2433**

**Südmärkische Volksbank** verlangt Geld zu möglichen oder vorvertraglich, auch Wechselkurse nach und sofort. Zuschriften an die Geschäftsstelle der Südmärkischen Volksbank, Via Riva 10, 2. Stod. **438**

**Zu verkaufen:** 1 Kachelofen, 1 Schreibröhre, 2 Lampen für Gas oder Petroleum. Via Riva 11. **478**

**Hallo!** Ich laufe teurer mit 50 Prozent als jeder andere! Von Herrschaften abgekante Herrenkleider, auch Offiziersuniformen und Goldschmuck, Brustgold und Silber, sowie Partienware etc. Da ich hier nur auf der Suche bin und mich bloß kurze Zeit aufhalte, so bitte ich mich sofort mittels Stenographen an die Geschäftsstelle der Südmärkischen Volksbank, Via Riva 10, 2. Stod. **2441**

**Normander-Lehrling**, aus gutem Hause, unabhängig und verlässlich wird sofort aufgenommen bei Emil F. Unterwiesing, Uhrmacher, Schmied und Optiker, Via Salsoglio 45. **18**

**Zerlegbare Papierhülle** aus Holz, Altkleber aus Kork, Korkplatte, Metallschraub- und Zinkunterlegschnappen billigt zu haben bei der Firma Jos. Kemposit, Piazza Carlo I. **2440**

**Ein oder zwei möblierte Zimmer** mit Wasser zu vermieten. 1. Stod. **2461**

**Ein junges deutsches Mädchen** für Alles wird jetzt selbständig suchen. Beschäftigung nur nachmittags 5 Uhr. Adresse in der Administration. **2450**

**Wohnungen zu vermieten** mit 3 Zimmern, Badezimmer, mit Einrichtung auch für elektrische Beleuchtung, allen Komfort, und eine Wohnung 1 Zimmer, Kabinett und Küche in Via Salsoglio 26. **2440**

**Fertige Handstempel** (mit Eisenblech) betriebsfähig bei der Firma Jos. Kemposit, Piazza Carlo I.

**Kurzgefasste Deutsche Literatur-Gesellschaft.**

Ein Volksbuch von Oswald Engel. **R. 4.80.** **Korrächtig** in der **28**

Schrinner'schen Buchhandlung (G. Hahler).

### Neuer Stadtteil!

Erstklassige Baugründe auf Monte Paradiso, Monte Rizzi, Monte Capelletta, Verudastraße zu sehr günstigen Preisen und Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfragen erbeten direkte an den Eigentümer Konrad Karl Exner, Bureau in Triest, Piazza della Caserma Nr. 1. **447**

### Wichtig für Spaziergänger!

Bei Anhängen nach Veruda (Beschäftigung der im Haus sich befindlichen Gesellschaft, Spaziergänge nach Gorogiana etc.) empfiehlt sich als Haupt- und Erholungspation das Restaurant Vernet. Anhängen von **Pilsner-Kaiserquell**, in- und ausländischer Schenk- und Feinerweine; kalte und warme Küche. Großer Saal, Garten etc. **Telephon Nr. 156. 2379**

### HEINRICH MARSO

**Erstes Wiener Zentral-Provinz-Versandhaus**  
Wien V/2 Gumpendorferstraße 98 und Stummergasse 2  
Grand Prix - Spezialität in unverwundlichen Hartholzmöbeln - Ehren-Kreuz



Größtes Lager und Erzeugung nur garantiert geiegender Wohnungs-Einrichtungen für alle Stände. **Spezialist für Heirats-Ausstattungen.**  
**Möblierungen von Hotels, Villen, Anstalten, Gast- und Kaffeehäusern.**  
**Anfertigung nach künstl. Entwürfen.**  
Lieferant für Angehörige der k. u. k. Armee und k. k. Staatsbeamten. Stets 500 Zimmer vorrätig. Komplette Einrichtung von K 150.- bis K 20.000. 10jährige Garantie, Provinz-versand franco. - Verlangen Sie Preiskurant kostenlos.  
**Vertreter in allen Ländern.**  
Repräsentant für Pola: **378**  
Küchengeschäft Rossi, Via Sergia 79. Telephon 137.

### Einer sagt's dem Anderen

und so ist es jetzt schon  
überall bekannt, daß man  
die elegantesten Herren-  
kleider, Knabenkleider und  
Kinderkleider **nur** bei

### Adolf Verschleißer

Pola, Via Sergia 34-55, bekommt.

Die in den neuen Schau-  
fenstern ausgestellten Anzüge,  
Raglans, Paletots, Regen-  
mäntel, Phantasia-Gilets etc.  
sowie die verhältnismäßig

**billigen Preise**  
erregen allgemeines Aussehen. **416**

### Banca Provinciale Istriana

— Pola, Via Sergia 67 —

### BANK- UND WECHSELSTUBE

Spesenfrei Einlösung von Kupons und verlorster Werte  
**Besorgung von Heiratskautionen**  
und spesenfreie Durchführung der Vinkollierung. An- und Verkauf von Wertpapieren und Lossen  
Spareinlagen auf Bachel **4**ol verzinst. Die Rentensteuer  
werden derzeit mit **4**ol trägt die Anstalt  
**Versicherung gegen Verlosungsverlust. Promessen zu allen Ziehungen.**

### Frauenlob- Waschextrakt

zum Einweichen der Wäsche.  
Vollständiger Ersatz für  
Rasenbleiche.  
Das beste, reellste Waschpulver  
Waschpulver ist ein Vertrauensartikel;  
wollt ihr Eure teure Wäsche vor  
Schaden bewahren, dann hütet Euch  
vor Nachahmungen!



**Garantiert wasserdichte  
Regenmäntel und Pellerinen**  
„Patent Waterproof“  
sind in großer Auswahl bei  
**Adolf Verschleißer**  
in Pola zu haben. **416**  
Incerata - Mäntel, sowie  
Südwesterner immer lagernd.

Ein Kinderspiel  
ist die Verrichtung der Hauswäsche mit  
**Persil**  
Selbstfärgendes Waschmittel  
Garantiert unschädlich! Kein Chlor!  
Nach halbständigem Kochen  
**Blendend weiße Wäsche!**  
„Persil“ schon das Gewebe und die  
Wäsche, wird im Kessel  
gebleicht, wie von der Sonne auf dem Rasen.  
Fabrik: Kottlieb Voith, Wien III, 1.  
Überall zu haben. **158**

### HILFE

gegen Blutstocung etc. erfolgreich.  
Frauen wenden sich vertrauensvoll an  
Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee 6.  
470 (Rückporto erbeten.)

Wer probt, der lobt!  
Jorgo's echte extraktische  
Präzisions-Taschenuhr  
in Nickelgehäuse 9 K.  
in Silbergehäuse 12 K.  
in Silbergehäuse, doppelt gedeckelt 15 K.  
in Silber-Taschengehäuse, doppelt  
gedeckt, 15 Rubinen, Goldschlange,  
sehr fein 22 K.  
17 Alleinverkauf  
**K. JORGO**  
Chronometer der k. k. Staatsbahnen und  
k. k. österreich. kriegsminister Sachkundiger  
Pola, Via Sergia 21.  
**Alte Goldborten**  
sowie **altes Gold und Silber**  
kauft zu den höchsten Preisen  
Karl Jorgo, Pola, Via Sergia 21.